

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 3 September 2008

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



KADETTEN Info





Schaffhauser Lebensqualität

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 3 September 2008

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**

Impressum

KADETTEN-INFO
Vierteljährliche Vereins-
Publikation
28. Jahrgang Nr. 3

Herausgeber

Kadetten Schaffhausen

Redaktion

Christian Bächtold
Mark Amstutz
This Fehrlin
Fritz Müller

Druck

HSG
Facility Management AG
Büroservice
8201 Schaffhausen

Verlag

Fritz Müller
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen
052 624 48 47
kadetten-info@bluewin.ch

Redaktionsschluss

Für Ausgabe Nr. 3
15. November 2008

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-13
Kadetten Handball	15-17
Pfingstlager	19-27
Saisoneröffnungsfahrt	29
Grossfeldhandballspiel	31
Galant	33
Verkehrskadetten	34-35
Arbeitslager und Putzfest	36-37
Weidling	38
Zu Besuch in Interlaken	38
Hagenhütte	39

Titelbild:

**Die Kadetten JuniorenInnen am
Pfingstlager in Mühlheim TG**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-
rem Einkauf unsere Inserenten.**



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

Herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Gasthof Kreuz

Gästezimmer • Säli • Gutbürgerliche Küche

Mühlenstrasse 88, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 672 39 13

Samstag und Sonntag Ruhetag

Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
10. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
24. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
25. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
29. Oktober	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
12. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
26. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
10. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
9. Januar 2008	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Tamagni



Tamagni Getränke AG · Telefon 052 675 56 56

Chlaffentalstrasse 100 · 8212 Neuhausen am Rheinflall
Telefax 052 675 56 50 · www.tamagni.ch · box@tamagni.ch

Vito Serratore AG Gipsergeschäft

Neudörflingerstr. 5 Gipserarbeiten
8239 Dörflingen Umbauten
Tel. 052/654 15 85 Fassadenisolationen
Fax 052/654 15 89 Dämmputze

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



1. APRIL - 30. SEPTMBER
ABENDS AB 17.00 h

MO - FR 09.00 - 14.00 h
SA & SO RUHETAG

1. OKTOBER - 31. MÄRZ
ABENDS AB 17.00 h

MO - FR 09.00 - 14.00 h
SAMSTAG AB 17.00 h
SONNTAG RUHETAG

Pizzeria Rebstock

Industriestrasse 36, 8212 Neuhausen, Telefon 052 672 30 77



Wer sie waren - was sie wurden

Heute: mit Andreas Heller v/o Föhreli

Juka

Föhreli, oder Gegy, wie er damals schon von all seinen Freunden genannt wurde, stiess schon als Erstklässler zu den Jukas, die sein Vater damals leitete. „Gegy“ deshalb, weil sein kleinerer Bruder den richtigen Namen Andreas nicht aussprechen konnte und halt einfach eine einfachere Version erfand. Und so nennen ihn eigentlich heute noch alle seine Freunde.

So traf er sich nun Samstag für Samstag mit andern Knaben zusammen beim Schiessstand Herblingen, wo bis vor Kurzem auch noch die Kadetten-Baracke stand. Räuberliis, abkochen, Seilbrückenbau und so weiter waren die Tätigkeiten, denen sie nachgingen.

Handball

Nach etwa 5-6 Jahren wechselte Gegy zu den Handball-Junioren, wo er, weil noch zu klein, in die zweite D-Juniorenmannschaft von Erwin Fehr v/o Brass eingeteilt wurde. Und schon bald reihte sich Gegy in die Liste der Tor-schützen ein, gelangen ihm doch schon im ersten Spiel gegen die erste Junio-

ren-D-Mannschaft der Kadetten, das übrigens mit 11:3 verloren ging, zwei Tore.

Anschliessend durchlief Gegy die ganze Stufe der Juniorenabteilung der Kadetten mit den Trainern Hannes Pfeiffer v/o Phon, Marcel Ruff v/o Tramp und Urs Roellin. In bester Erinnerung geblieben ist Gegy die A-Meister-Mannschaft wegen deren ausgezeichnetem Zusammenhalt. Dies zeigte sich unter anderem darin, dass nach fast jedem Training die ganze Mannschaft noch zusammen in eine Beiz ging. Und klar war es auch, dass man sich jeweils am Samstagabend zum gemeinsamen Ausgang zusammenrottete. Und sollte einer mal zu viel über die Stränge gehauen haben, sorgten die andern Kameraden schon dafür, dass er gut nach Hause kam. Dieses erwies jedoch in einzelnen Fällen als ziemlich schwierig, weigerte sich doch der eine oder andere Taxifahrer, nachts um zwei Uhr die wohl etwas feucht-fröhliche Horde nach Hause zu fahren.

Und dennoch gelang es dieser Mannschaft, in die A-Inter-Liga aufzusteigen, nachdem sie gegen St. Otmar unentschieden und gegen GC gewonnen haben.

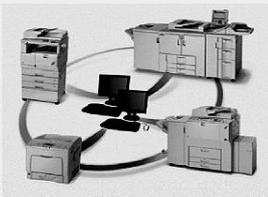
Aktiver

Im ersten Jahr in der 1. Liga verlief die Laufbahn für Gegy bei den Aktiven noch nicht wunschgemäss, musste er doch in vielen Spielen nur auf dem Bänkli Platz nehmen, da er in dieser Mannschaft (mit unter anderem Urs Krebsler und Fideli Fuchs)



We add colour, do you?

Farben gibt es überall... warum bei Schwarz und Weiss bleiben, wenn auch Ihr Business von Farbe profitieren kann? Farbgeräte von RICOH unterstützen Sie beim Kopieren, Drucken, Faxen und Scannen und fügen dort Farbe hinzu, wo sie auch wirklich Eindruck macht. Schnell, einfach und kostengünstig. **Create, share and think as one.**



Kopieren | Drucken | Faxen | Scannen
Software | Netzwerke | Papier

RICOH SCHWEIZ AG
Tel.: +41 (0)71 274 83 00, Fax: +41 (0)71 274 83 90, www.ricoh.ch

RICOH

eben der jüngste Spieler war. Dann gelang unter dem Trainer Giorgio Behr dieser Mannschaft der Aufstieg in die Nati B, die dort neu von Pal Kocsic trainiert und vor allem verjüngt wurde. Drei Viertel der ehemaligen A-Meistermannschaft wurde ins Eins-Kader aufgenommen. Und nun begann für Gegy eine tolle Zeit. Geblieben sind ihm davon neben dem grossen Trainingsaufwand vor allem die Reisen mit dem Eins: Ins Trainingslager nach Ungarn oder eine Mannschaftsreise nach Florenz zum Beispiel, die vom damaligen Präsidenten Karl Mordasini organisiert worden war. Oder aber auch die gemeinsame Ferienreise von Gegy nach Portugal mit Heinz Bollinger und Stefan Hirsiger, die mit einem Totalschaden des gemieteten Autos endete.

Mit dem Eins

So richtig Handball spielen lernte Gegy dann unter Pal Kocsic, Allerdings endeten auch da noch einigen Ausgänge nach dem Training sehr spät in Heikes Beiz in Buchthalen. Nach einer Schlappe gegen Fides St. Gallen, die nach einem eben solchen Ausgang eingefahren wurde, kontrollierte Pals Kocsic daraufhin regelmässig telefonisch, ob seine Spieler in der Nacht vor dem nächsten Spiel auch zu Hause seien.

Trotzdem blieb Gegy nach seinen eigenen Aussagen ein Trainings-Minimalist. Ausdauer und Kraft zu büffeln lag ihm nicht, trainieren mit dem Ball hingegen schon. So klemmte er das individuelle Krafttraining, das von nun an regelmässig in einem Fitnesscenter absolviert

werden musste, so gut es ging: Da der Trainer eine Namenliste beim Empfang des Centers aufgelegt hatte, wo jeder seinen Trainingsbesuch mit seiner Unterschrift bestätigen musste, war das allerdings schwierig. Gegy jedoch fand einen Ausweg: Unterschreiben, ausziehen in der Garderobe, duschen oder Sauna, wieder anziehen und ab in den Ausgang!

Nach dem Aufstieg in die Nati A war bei Gegy dann der Akku leer. Er konnte sich kaum mehr motivieren, die 5 – 6 Trainings zu besuchen. Und auch die Spannung vor den Spielen war weg. Dies zeigte sich darin, dass er vor den Spielen überhaupt nicht mehr nervös war. So zog er sich zurück in die zweite Mannschaft, die in der 1. Liga spielte und nur noch 2x wöchentlich trainierte. Dennoch wurden sie dreimal hintereinander 1.Liga-Meister, konnten aber nicht aufsteigen, da eine Regelung des Schweizerischen Handball-Verbandes dies untersagte.

In dieser Zeit kämpfte das Kadetten-Eins in der Nati-A gegen den Abstieg. Deshalb wurde Gegy noch einmal von Pal Kocsic angefragt für einen Einsatz mit dem Eins. Da jedoch das Mittag mit dem Eins Gegys Hilari-Nacht mit seinem Kollegen verhindert hätte, sagte er ab.

Abgang

Noch in dieser Zeit begann er als Trainer des HV Thayngen, der damals in der 4. Liga spielte, und die im Jahr darauf in die 3. Liga auf-

Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

Kommission

stieg. Nun übernahm Gegy dort das Traineramt als Spielertrainer. Mit Erfolg, stiegen die Thaynger doch schon nach einem Jahr wieder auf. Dann aber, nach nur einem Jahr als Spielertrainer in der 2. Liga hatte Gegy genug. Er hörte auf und begann Fussball zu spielen mit seinen Kameraden aus dem Vordergass-Pub. Nach nur einem Jahr Fussball in der 5. Liga sah Gegy dann allerdings ein, dass dies nicht sein Sport war und hörte auf damit. Noch einmal kehrte er für eine Saison zum HV Thayngen zurück.

Nach seinem Rücktritt jedoch stiegen die Thaynger unter einem andern Trainer in die 3. Liga ab. So holten diese noch einmal Gegy als Spieler. Und schon bald zeichnete sich die Chance ab, wieder in aufzusteigen. Da jedoch der Hälfte der Mannschaft das Spielen in der 3. Liga genügte und einen Aufstieg gar nicht anstreben wollte, beendete Gegy hier seine Trainerlaufbahn.

Beruf

In der handballerisch strengsten Zeit absolvierte Gegy im Forstrevier Enge eine Lehre als Forstwart, wo Peter Egli v/o Wurzle, der heutige Förster dieses Reviers, einmal sogar sein Unterstift gewesen war. Dort blieb er nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung noch zwei Jahre und wechselte dann zu einer Versicherung. Nach einer Versicherungsinternen Ausbildung in Basel und Lausanne begann Gegys Laufbahn als Versicherungs-Agent. Bald aber merkte er, dass dies nicht sein Metier sein konnte und bewarb sich

beim GVS auf die ausgeschriebene Stelle als Lagerist.

GVS Schachenmann

Nach neun Jahren, ein Jahr vor der Pensionierung seines Chefs, nahm sich Gegy vor, dessen Nachfolger zu werden. Als dieser dann noch durchblicken liess, dass ohne ihn hier nichts mehr gehe, brach bei Gegy plötzlich ein nicht gekannter Ehrgeiz durch, der ihm letztlich zur angestrebten Stelle verhalf. So ist Gegy nach 10 Jahren nicht nur Chef Logistik beim GVS Schachenmann, sondern auch noch Mitglied der Geschäftsleitung. Neben der Lagerbewirtschaftung von Mineralwasser, Bier und Wein ist er zuständig für den Einkauf. Zudem ist er verantwortlich für die Dispositionen der Wirtschaften der verschiedensten Feste rund um Schaffhausen, sofern deren Getränke beim GVS Schachenmann bestellt worden waren. Ebenso gehört zu seiner Tätigkeit die Beratung und Betreuung der Landiläden, mit denen er unter anderem auch regelmässig Weingestationen organisiert. Als neueste Aufgabe hat Gegy nun noch die Verantwortung für die Ausbildung eines Lageristen-Lehrlings übernommen, wozu er eine spezielle Weiterbildung absolvieren muss.

Politik

Gegy, der mit seiner Familie nach einigen Wohnungswechseln in der Stadt heute in einem schmucken Einfamilienhaus in Stetten wohnt, wurde vor 4 Jahren von der ortsansässigen SVP-Gruppe angefragt, ob er nicht als Gemeinderat kandidieren möchte.

BISAG

KÜCHEN MIT CHARAKTER

Bisag Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06
www.bisag-kuechen.ch



J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegifeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
j.winkler@serviceblitz.ch

service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

VEBEGO  **SERVICES**
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

VebeGO Services AG · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebeGO.ch

Was Gegy denn auch tat und auf Anhieb gewählt wurde. So betreut Gegy nun seither das Forst-, Güter und Entsorgungsreferat seiner Wohngemeinde. Ob ihm die Verteidigung dieses Sitzes in diesem Herbst nochmals gelingt ist jedoch fraglich, da nach seinem Austritt aus der SVP diese einen andern Kandidaten ins Rennen schickt. Eine Nichtwiederwahl würde Gegy allerdings nicht allzu sehr schmerzen, denn dann hätte er noch etwas mehr Zeit für sein Amt als Hüttenwart der Hagenhütte, das er vor allem seiner Frau Sabine zu Liebe übernommen hatte, da es ihr, aber auch den beiden Töchtern, dort ganz besonders gut gefällt. Für Gegy sind diese Wochenenden zudem eine schöne Erinnerung an seine Jugendzeit, verbrachte er doch viele Wochenenden mit seinen Eltern und seinem Bruder Bruno (v/o Schnoog) dort oben. Aber auch an Holzerlagern und am KOS-Jassturnier sieht man Gegy regelmässig. Und niemals fehlen darf er an einem ganz besonderen Anlass: Whisky and Cigars!

This Fehrlin v/o Pfiff

**Ein
starkes**

Team



SPORTXX
MIGROS

KADETTEN



SCHAFFHAUSEN

Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe

(HERBLINGER MARKT

Herblinger Markt
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

Handball



den beiden internationalen Kreisläufern Iwan Ursic (zurück vom HSV Hamburg) und Andrej Petro aus der Slowakei sind die Kadetten gut für eine erfolgreiche Saison gerüstet.

Kadetten Handball

In der Saison 2008/2009 zeigt sich bei Kadetten Handball neu Pal Kocsis für die sportlichen Geschicke des Fanionteams verantwortlich, nachdem Erfolgstrainer Goran Perkovac ehrenvoll zum Trainer der Schweizer Nationalmannschaft berufen wurde. Pal Kocsis war bereits zweimal Cheftrainer bei den Kadetten in den Jahren 1986-1990 und 1992-1994.



Mit den Zuzügen von Daniel Buday von den Rhein-Neckar Löwen für die Spielmacherposition. Der Nachwuchshoffnung Mait Patrail aus Estland auf Rückraum links, dem Linkshänder Steven Larsen aus Schweden sowie

Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

Dauerausstellung



DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN

Öffnungszeiten: Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)

Das Potential in der nationalen Meisterschaft Erfolge zu feiern ist genau so vorhanden , wie auf internationalem Terrain – namentlich dem Europacup der Cupsieger – wieder eine gewichtige Rolle mitspielen zu können. Die Ziele hierbei sind klar definiert; der Schweizer Meistertitel in der SHL soll zurückgeholt und der Schweizer Cup verteidigt werden. Die Kadetten sind optimistisch, nach einer intensiven Vorbereitungsphase in eine erfolgreiche Saison 2008/2009 starten zu können.

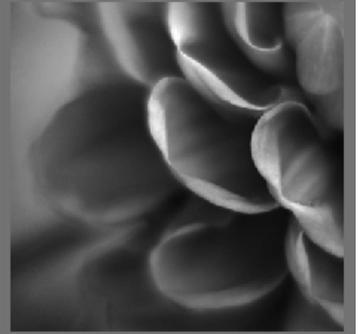
Kadetten Handball Kaderliste SHL Saison 2008/2009

Name	Vorname	Geb. datum	Grösse in cm	Ge- wicht in kg	Position	Nationalität	Länder- spiele
Quadrelli	Remo	19.09.1985	190	90	Torhüter	Schweiz	
Buday	Daniel	05.01.1981	195	102	Rückraum mitte	Ungarn	92
Rauh	Matthias	05.01.1981	180	85	Flügel rechts	Deutschland	
Petro	Andrej	28.01.1986	197	107	Kreisläufer	Slowakei	20
Graubner	David	29.05.1984	194	93	Rückraum links	Schweiz	30
Patrail	Mait	11.04.1988	200	102	Rückraum links	Estland	52
Oltmanns	Mathias	23.09.1981	190	95	Kreisläufer	Schweiz	32
Starczan	Leszek	28.11.1977	183	90	Flügel links	Polen	60
Podpecan	Dusan	12.10.1975	196	96	Torhüter	Slowenien	100
Marcinkevi- cius	Julius	25.08.1976	195	98	Rückraum links	Litauen	100
Hrachovec	Petr	05.10.1972	180	83	Flügel rechts	Tschechien	13
Larsson	Steven	01.05.1981	193	100	Rückraum rechts	Schwe- den/Norwegen	2 (SWE)
Bucher	Elio	17.01.1984	188	85	Rückraum mitte	Schweiz	30
Ursic	Iwan	06.12.1976	192	100	Kreisläufer	Schweiz	152
Liniger	Manuel	10.09.1981	180	76	Flügel links	Schweiz	100

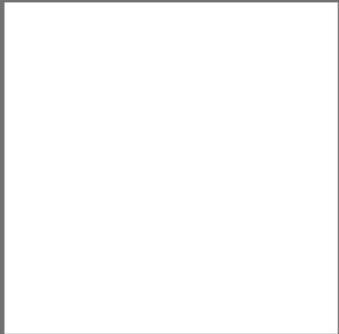
David Schöttli



Wohnideen für Ihr Zuhause.



www.frauenfelder.ch



Einfach leben.

möbel
Frauenfelder

Bachenbülach

Direkt an der Autobahn-Ausfahrt
Bülach-Süd | Tel. 044 860 58 58

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr

Flach

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 9 – 12 Uhr,
13.30 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr

Pfingstlager der Junioren

„Wir freuten uns sehr darauf etwas spannendes und abwechslungsreiches zu erleben“



Zum dritten Mal in Folge reiste eine Gruppe Handball-Junioren/innen ins traditionelle Pfingstlager. Lagerort war wie im letzten Jahr Müllheim (TG). Während den drei Tagen erlebten die Junioren/innen ein reichhaltiges Programm, das von Postenlauf über Nachtübung bis zur Wanderung sowie polysportives Training im Freien und in der Halle alles beinhaltete. Zwischen zwei sportlichen Programmpunkten verfassten die Teilnehmer/innen zudem Texte zum Erlebten.

(die Texte der Junioren wurden nicht korrigiert, da sie so authentischer und sympathischer wirken. Die Redaktion)

SAMSTAG

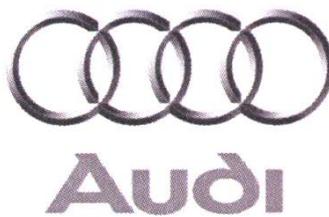
Hinreise

Wir trafen uns am bus Hof. Wir farten nach müllheim. Wir farten mit dem buss. Es war sehr cool im buss. Es war eine sehr lange fart. Als wir ankamen

musten wir die sachen auspaken. Als wir fertig varen sind wir in die Turnhale. Die Zimer sind sehr schön. Die better sind sehr gross. Die einten sind auch nicht so hoch gewesen. Es hat etwa 14 better. Wir sind unter der erde. Bei uns hat es keine fenster.



Bemerkung: Aufgrund der grossen Altersspanne wurden die Junioren/innen in eine Gruppe mit älteren Teilnehmern und eine Gruppe mit jüngeren Teilnehmern eingeteilt. Entsprechend sind die Erlebnisse leicht verschieden und die Texte dazu mit „jung“ oder „alt“ markiert.



Ihre **Nr. 1** in
der Region Schaffhausen
Telefon 052 / 625 55 55
www.schaffhausen.amag.ch



WIR ERSTELLEN...

- sämtliche Schreinerarbeiten
- Einbauküchen...

UNSER SERVICE...

- Reparaturen
- Ersatzgeräte
- Glaserarbeiten

HEINZ BUTTI SCHREINEREI /KÜCHENBAU BASADINGEN

Postenlauf (jung)

Als wir in unserem Lager angekommen waren, fuhren wir erst zu einem nahe liegenden Sportplatz. Nun begannen die letzten Vorbereitungen für den traditionellen Poschdelauf. Wir wurden in zwei grössere Gruppen und jeweils in 6 Dreier-Grüppchen eingeteilt. Nun begann die Suche. Es gab 7 Pösten pro Gruppe (alt / jung). Es waren ein paar Demolierer dabei, die die einzelnen Pösten zerstörten. Zum Beispiel beim dem Posten wo man Wasser holen muss, hat öpper die Becher kaputt gemacht. Bei dem Posten mit den Paninibildchen hat jemand die Bilder abgezogen und man musste irgendeins mitnehmen. Ich könnte noch viel mehr Beispiele nennen, wenn ich nur welche wüsste. Die anderen Posten waren ganz in Ordnung. Der höchste Berg der Welt ist der Mount Everest und Müllheim hat 2496 Einwohner, der letzte Bus fährt um 19:49.

Postenlauf (alt)

Am Samstag um 11.00 Uhr kamen wir von der Unterkunft, wo wir vorher unser Gepäck hingestellt hatten, an die Halle. Dort assen wir gemütlich unseres Mittagessen und als wir fertig waren, erklärten unsere Leiter (Trainer) den Postenlauf den wir machen müssen. Als die ausführliche Erklärung und die Fragen beantwortet waren, konnten wir endlich um 11.45 Uhr anfangen. Es waren insgesamt 12 Gruppen, 6 von den jüngeren und 6 von den älteren Teilnehmern. Die Posten der Jüngeren waren leichter und natürlich näher vom Startpunkt, der Halle. Die Älteren hatten schwerere Posten und na ja... auch weitere. Bei dem Postenlauf musste man auf die

Handball

Schnelligkeit und auf die Intelligenz achten. Zum Beispiel musste man die Einwohnerzahl von Müllheim wissen, Panninibildli an die Turnhalle bringen, Bewohner von Häusern herausfinden usw. Sobald alle fertig waren, gingen wir mit sportlichen Gefühlen nach Hause, also in die Unterkunft. Wir räumten dort unsere Zimmer ein und als das gemacht war, gingen wir wieder in die Halle zurück und spielten dort Fussball und natürlich Handball. Am Abend gab es dann eine Rangverkündung und danach noch die berühmte Nachtübung.

Nachtübung (jung)

Die „Kleinen“ mussten sich am Abend die Sportsachen anziehen und draussen warten. Wir stiegen in die Busse ein und fuhren an einen Waldrand. Dann stiegen wir aus dem Bus aus. Die Leiter sagten: „Ihr dürft die Taschenlampen nur im Notfall benutzen. Jetzt lauft los!“ Ein paar von uns hatten sehr viel Anst, andere etwas weniger. Dann hörten wir einen KABUMM! Wir rannten zu dem „Tatort“. Dort sahen wir eine Kerze und ein Zettel mit den Regeln darauf. Nick las es allen laut vor. Eine Regel war, dass wir nicht zurück schauen dürfen. Ich, Yannick, Patrice, Tobias und Cornel schauten für kurze Zeit zurück. Alle liefen mit Jessica in der Mitte, dem Pfeil entlang. Wir stiessten auf „Walfischfleisch“. So ging das bis am Schluss weiter.



Original Schaffhauser

Goldsiegel - Gute Herkunft verpflichtet

GOLDSIEGEL



GVS SCHAFFHAUSER WEINE AG
WIRTSCHAFTSREGISTER

www.goldsiegel.ch

„per me“

Elisabeth Riguzzi
dipl. Köchin
Herrenacker 20
8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 42 62
Fax 052 624 98 70

● **Stammlokal der Altkadetten** ●
**1. Laden - Restaurant im Herzen der
Schaffhauser Altstadt**

Geschäft- und Privatessen ohne "Zaungäste"

**ideal für Geschäftsleute, Geburtstage,
Vereinsessen, Vorstandessen etc.**

Ital. Spezialitäten, Weine, Geschenkartikel

Huber + Bühler ag

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen

Um 22 Uhr holten uns die Leiter ins Esszimmer. Die Leiter erklärten uns um was es ging und wir stiegen nach dem Umkleiden in die Busse beladen mit Taschenlampen. Wir fuhren an den Waldrand wo wir sogleich ein Donnern hörten. Als wir dem Donnern folgten, sahen wir eine Kerze brennen. Bei der Kerze lagen die Regeln von dieser Wanderung, eine dieser Regeln hies: Nicht nach hinten schauen. Der Weg dem wir folgten, führte uns zu einem Posten. Mit dem gelösten Posten in der Hand, gingen wir einem von Pfeilen geweisten Weg von Posten zu Posten. Irgendwann kamen wir zum letzten Posten an dem wir einen Trunk mit den mitgebrachten Zutaten zubereiten mussten, und ihn dann trinken. Wir liefen zurück zu den Bussen und bekamen Schokostängel zur Belohnung. Dann fuhren wir zurück und die ganze Nachtwanderung war überstanden.

Um 22 Uhr Abends hatten die Kleineren eine Nachtübung. Die Nachtübung ging bis am 00:30 Uhr. Wir bekamen immer Hinweise und mussten ihnen folgen. Es war cool und gruselig. Allen wurde es ein bisschen unwohl. Aber am Schluss konnten wir die Nachtübung lösen.

Nachtübung (alt)

Um 22 Uhr versammelten wir uns im Aufenthaltsraum, wo uns erklärt wurde was als Nächstes anstand. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt in denen wir die bevorstehende Nachtübung zu bewältigen hatten. Als wir dann plötzlich mitbekamen, dass die Trainer uns unterwegs auflauern würden, bekamen wir ein mulmiges Gefühl. Wir freuten uns trotzdem sehr darauf mal etwas spannendes und abwechslungsreiches

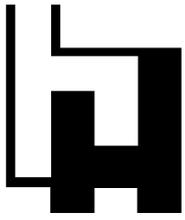
zu erleben. Kurs darauf stiegen die drei Gruppen in ihre Büsse und fuhren zum Versammlungsort. Mit je zwei Begleitpersonen liefen wir zu den Startpunkten. Von da aus waren wir auf uns alleine gestellt. Unsere Gruppe versuchte die Tipps der Trainer gut umzusetzen, dadurch wurden wir zweimal verschont (vernahmen wir am Schluss). Da es im Wald sehr dunkel war, verfolgte uns immer eine tiefe Angst. Gegen Ende wehte ein starker Wind, der vergrösserte unsere Angst noch mehr und wir sprinteten zum Ziel.

Die Nacht

Heute Nacht haben wir die Mädchen geärgert. Wir haben von 3.00 – 6.00 Uhr ein paar mal an die Tür geklopft, dann haben sie uns zusammengeschnitten, etwa so: Gopferdeli nonämol.

SONNTAG

Der Tag hat heute schon um 4 Uhr schrecklich begonnen. Die „kleinen Stinker“ haben uns um diese Zeit geweckt und mit lauten, störenden Ball- und Kreischgeräuschen terrorisiert. So etwa um 6 Uhr konnten wir dann trotzdem wieder einschlafen, ohne dass die Leiter aufgeweckt sind und eingegriffen haben. Um 8 Uhr wurden wir dann geweckt und mussten uns für das bevorstehende Frühstück bereitmachen. Danach hatten wir eine Stunde Zeit, um uns für die Wanderung zur Badi in Pfyn startklar zu machen. Um 11:30 Uhr, nach



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44
natel 079-671 51 46
e-mail hans_haag@freesurf.ch

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Althardstrasse 5
CH-8105 Regensdorf

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch

 **profifoto.ch**
professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

1,5 Stunden Wanderung, kamen wir in der Badi an. Alle freuten sich auf den See, der zu dieser Zeit eine angenehme Wassertemperatur besass. Die einen sprangen sofort in das Wasser, während die anderen auf den grossen Wiesen die Sonne genossen. Danach nahmen wir das Mittagessen ein. Nach einer langen Besprechung erfuhren wir, dass wir nochmals ins Wasser durften. Eine halbe Stunde vor der Abreise durften wir nochmals ins Wasser gehen, diesmal waren es aber massiv weniger Junioren als beim ersten Mal. Zum Glück standen die kleinen Busse für die Heimreise für uns bereit.



Wanderung

Wir liefen von Müllheim nach Pfn. Wie liefen 1.5 Stunden. Die Wanderung war schön. Im See hatte es ein Baumstamm und ein Floss. Draussen hatte es 20 Grad. Das Wasser war kalt. Wir hatten Serwelat und Bratwurst gegessen. Das Essen war fein. Es gab leider keinen Dessert. Manche haben gebadet und manche haben noch gezäuselt. Wir fuhren mit den Büsschen Heim. Ich wäre lieber zurückgelaufen. Die Leiter waren recht streng aber manchmal auch lustig und cool.



Das Essen

Das Essen war gut. Gestern gab es Spaghetti mit zwei verschiedenen Saucen. Nach der Nachtübung gab es feine Schokoladen und Vanille Creme. Heute haben wir einen Serwula gebraten. Wir durften einen Apfel und einen Müesliriegel mitnehmen. Wir wünschen alle dass es heute noch Pommes Frites gibt.



Frequenz- steigerung.



Wer seine Ladenfront erneuert,
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.
Mehr dazu unter www.bruetsch.ch oder Telefon 052 643 58 62.

Brüttsch,
wir bauen mit Metall.

Brüttsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch

Schlussabend und Montag (Leiterteam)

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Pfila der Schlussabend durch die Lagerteilnehmer/innen gestaltet. Jede Gruppe bekam die Gelegenheit, eine eigene Produktion durchzuführen. Von Herzblatt über Quiz, Apfelesen ohne Hände bis zum Kleiderwettbewerb, der Fantasie der Kids waren keine Grenzen gesetzt. Die Wahl zur Miss Pfila (Leiter Claudio Vescio) und zum Mister Pfila (Jessica Civitillo) bildete den Höhepunkt eines tollen Abends. Am Montag standen die üblichen Aufräumarbeiten auf dem Programm, welche aber wiederum speditiv erledigt wurden. So blieb noch genügend Zeit, sich in der Halle in einem polysportiven Mannschaftspreiswettbewerb messen. Müde, aber mit einem Rucksack voller Erlebnisse traten wir am Montagnachmittag die Rückreise an.



Die Leiter

Chrigi Amstutz: Er ist ein guter Leiter.

Gregor Jost: Ist zwar streng aber sehr nett.

Fabian Messerli: Er ist genau gleich wie Gregor.

Beat Schiffhauer: Du hast eine komplizierte Frisur.

Johannes „jok“ Keller: Ist ein anständiger Bursche.

Bernadette Amstutz: 2fache Schweizer Meisterin.

Alexa Ruff: Sie kann gut Auto fahren, obwohl das Auto manchmal verreckt ist.

Steffi Müller, Eva Schwank, Evelyne Kuster: Sind gute Köchinnen.



Schnelli.

D E R B A U M E I S T E R

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch



10. Saisonöffnungsfahrt der Kadetten Motorradfahrer

Am 1. Mai trafen sich 6 Motorradfahrer und eine Motorradfahrerein zu unserer traditionellen Saisonöffnungsfahrt. Infolge kritischer Witterung erfolgte erst um 11.00 Uhr das Briefing in der Schweizersbildhalle von Mark. Den Teilnehmern wurde die genaue Streckenführung, das Verhalten bei Pannen und Unfällen und Infos über das Fahren auf Autobahnen und Hauptstrassen gegeben.

Die Route führte uns via Irchel, Zürcherunterland auf teilweise unbekanntem Wegen nach Pfäffikon zu unserem ersten Halt.

Leider hatten wir dieses Jahr ab und zu mit Regen zu kämpfen, aber unter den Töfffahrern gibt es ja kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleider!

Nach angeregten Gesprächen nahmen wir die nächste Etappe unter die Räder und fuhren Richtung Tösstal – Sternenbergr – Hulftegg zum nächsten Halt. Das Wetter zeigte sich nun von der besseren Seite und so konnten

wir im Gartenrestaurant unseren Kaffee geniessen.

Selbstverständlich wurde sehr ausgiebig über neue Mottorräder und die bevorstehenden Finalspiele der ersten Mannschaft diskutiert. Die Prognosen waren alle sehr eindeutig: die Kadetten werden wieder Meister, was ja bekanntlich nicht ganz gereicht hat.

Die Route über Nebenstrassen nach Schaffhausen hat allen viel Spass gemacht und das ideale Wetter am Nachmittag haben wir sehr genossen

Für alle Töfffahrer gilt: der 1. Mai 2009 in der Agenda rot anstreichen und für die nächste Saisonöffnungsfahrt reservieren.

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



Fill the Difference

SIG Holding AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

Grossfeldspiel Kadetten Espoirs – KOS/Altkadetten

Das diesjährige Grossfeldhandballspiel fand an einem Freitag, den 13. (Juni) statt.

Bei schönstem Wetter (Sonnenschein) und hervorragenden Terrainverhältnissen (ach, ist das Gras schön grün) gab es im „Stadion Paradies“, das alljährliche spannende Spiel zwischen den Kadetten Espoirs und den „Legenden“ der KOS zu bestaunen. Leider fanden sich nur handgezählte 10 Zuschauer ins Stadion. Schnell zeichnete es sich ab, wer das Spiel gewinnen würde. Trotz den Anfeuerungen des Espoirs-Betreuers „Blinker“ alias „Die geile Susi“, war das Halbzeitresultat von 9:17 zu hoch, um in der 2. Hälfte das Blatt zu wenden.

Alle Weisheiten („das Runde muss ins Eckige“ oder „Wer vorne keins macht, muss sich nicht wundern, wenn es hinten kracht“) bewahrheiteten sich.

Das Spiel wurde knapp, aber verdient von den „Legenden“ mit 29:23 gewonnen.

Matchtelegramm:

Stadion Paradies
10 Zuschauer
Kadetten Espoirs - KOS/Altkadetten
23:29 (9:17)





Der Ort um

Freunde zu treffen

**Gemütliche Gaststube
Rauchfreies Säali (bis 25 Plätze)
Sitzungszimmer (bis 20 Plätze)
Cordon-Bleus selbst zusammenstellen
7 Tage die Woche geöffnet**

Hauptstrasse 78
8232 Merishausen
Tel. 052 653 11 31
restaurant@gmeindhuus.ch
www.gmeindhuus.ch



GALANT 2008 „Benefiz Gala for young power“

Der Anlass fand am Freitag, 27. Juni 2008 bereits zum 6. Mal im Hombergerhaus Schaffhausen statt und war ein kulinarischer und gesellschaftlicher „Genuss“.

Eröffnet wurde der Anlass mit einem Apéro im schönen Garten und anschliessendem 5 Gang Menue wurden die Gäste im speziell dekorierten Saal verwöhnt. Dieses Jahr stand das Programm ganz im Zeichen der klassischen Musik und die Darbietungen der jungen Künstlerinnen und Künstler von der Musikschule Schaffhausen begeisterten das Publikum.

Wie immer waren unsere Juniorinnen und Junioren für den Service zuständig und die aufgestellten jungen Leute ernteten viel Lob für ihren Einsatz. In der gemütlichen Pianobar genossen die Gäste einen kühlen Drink und konnten in lockerer Atmosphäre den schönen Abend ausklingen lassen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Beteiligten für das grosse Engagement und für die tolle Zusammenarbeit.

Dank diesem Anlass ist es möglich den Kadetten Nachwuchs mit einem namhaften Beitrag zu unterstützen. Allen Gästen und Sponsoren danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für

die Unterstützung unserer Nachwuchsabteilung und hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder mit einem vollen Saal rechnen können.

Mark Amstutz



Verkehrskadetten



Bericht Ausbildungslager 2008

Donnerstag 1. Mai 2008, 08:00 Uhr, Rhyfallhalle Neuhausen. Das diesjährige Ausbildungslager der Verkehrskadetten Abteilung Schaffhausen wurde vom Leiter Aus- & Weiterbildung Hptm. Sacha Vavassori eröffnet. Erstmals wurde auch die Verkehrskadetten Abteilung Glarus, unter der Leitung von Ausbilder Dave Weber begrüsst, die an diesem Anlass teilnahmen. Das 4-tägige Ausbildungslager an dem insgesamt knapp 50 Jugendliche teilnahmen hatte vieles zu bieten. So standen diverse Theorieausbildungen mit Themen wie Funken, Materialkenntnisse, Unfallsicherung, Anti-aggressions-Training, Erste Hilfe und Kaderausbildungen auf dem Programm.



In den praktischen Ausbildungsblöcken lag das Schwergewicht beim Kreuzungsdienst. In Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei konnten

die Kadetten und Kadettinnen ihr Können auf 8 Kreuzungen im Raum Schaffhausen/Neuhausen vertiefen und festigen. Auch wurden in einer Nachtübung den Kreuzungsdienst mit Stablampen trainiert.



Als weiteres Highlight haben alle Mitglieder unter der Führung von Gilbert Fauchs (Instruktor und Offizier der Schaffhauser Feuerwehr) die Grundlagen im Umgang mit Feuer und Feuerlöscher theoretisch und praktisch kennengelernt. Im praktischen Teil wurde mit richtigen Feuerlöschern und Löschdecke gearbeitet und das Feuer bezwungen. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und dem Feuer den Garaus zu machen.



Für die 8 Aspiranten der VKA-Schaffhausen war Freitag noch ein ganz spezieller Tag. Am Vormittag absolvierten Sie nach 5 monatiger Grundausbildung, Ihre praktische Abschlussprüfung zum Verkehrskadetten. Diese wurde von allen acht bestanden und so wurden Boris Radanovic, Sandro Zimmerli, Oliver Schmid, Lucas Rosina, Dominic Bühner, Nitharsan Kugendrarajah, Andreas Meier und Josef Wieser nach dem Nachtesten zum Verkehrskadetten befördert.

Verkehrskadetten

zung für den 4. SlowUp Schaffhausen/Hegau vom 25. Mai 2008 gewinnen.

Somit wurde ein erfolgreiches, spannendes und lustiges Ausbildungslager am Sonntag Nachmittag beendet, bis es dann im nächsten Jahr wieder heisst „Antreten zum Appell“



Natürlich ist auch das Freizeitprogramm nicht zu kurz gekommen. Dieses wurde mit Minigolf, Grillen, verschiedenen Ballspielen, Besuch in der Badi, sowie Brett und Poker-Spielen abgerundet.

Für alle beteiligten war es ein anspruchsvolles und intensives Wochenende, an das wir uns aber gerne und mit Freude erinnern werden. Auch die Erweiterung der Beziehungen zu anderen Abteilungen konnte an diesen Tagen verstärkt werden und Freundschaften wurden geschlossen. Ein Wiedersehen mit den Glarner Kollegen lässt auch nicht lange auf sich warten. Ein grosser Teil der Glarner Delegation konnten wir als Unterstüt-



KOS/Altkadetten

Frühlingsputz & Putzfest 2008 auf dem Hagen

Frühlingsputz vom 26. Juni 2008

Es war einer der ersten richtig schönen Frühlingstage, als die Gruppe der Hüttenwarte (7 aktuelle und ein ehemaliger) auf dem Hagen zusammenfanden um einer umfassenden Weindegustation zu frönen, über die Fahnenstange zu diskutieren und rund um die Hütte die „Gartenarbeiten“ zu erledigen; natürlich nicht in dieser Reihenfolge!

Es stimmt, wir haben ein Dutzend Weine degustiert, mit dem Ziel das Angebot mindestens probenhalber um zwei Sorten zu erweitern (für was wir uns entschieden haben müsst ihr vor Ort selber herausfinden resp. probieren).

Es stimmt auch, dass wir vor der Hütte an der wärmenden Frühlingssonne sitzend über die Fahnenstange diskutiert haben; mit dem Resultat, dass es nur eine Frage des richtigen „Blickwinkels“ ist, ob sie gerade oder krumm steht.

Es ist aber auch zu erwähnen, dass dies erst beim Mittagessen, resp. am Nachmittag statt fand, als die Arbeiten und Pendenzen auf der „Do do-Liste“ von Hopfe erledigt waren. Dies hiess in der Konsequenz, dass am Morgen mit viel Eifer und Einsatz geputzt, gesägt, ausgewechselt, gewischt und gereicht wurde. Wie engagiert wir an der Arbeit waren, zeigt allein schon die Tatsache, dass die Znünpause beinahe verges-

sen ging – eben mit dem Ziel zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen.

Das Frühlingsputzteam: Spatz, Spitz, Strick, Top, Hopfe & Malz, Föhreli, Chelle

Der Küchenchef: Strick

Putzfest vom 28. Juni 2008

Einmal mehr traf sich der harte Kern und ein Zugewanderter Mitte Jahr zum jährlich notwendigen, grossen Hüttenputz. Im Gegensatz zum Frühlingsputz wird die Hütte beim Putzfest innen herausgeputzt; eigentlich ein klassischer Hausputz mit reinigen von Decken, Wänden und Böden, bis hin zum sonnen der Matratzen, Kissen etc.

Auch wenn die Decke im Gegensatz zu früher, als man noch Petrollampen im Einsatz hatte, heute nicht mehr russgeschwärzt ist, kam spätestens bei der Tiefenreinigung des Holzbodens zu Tage, wie viel Schmutz sich über die Monate ansammelt und wie notwendig diese Arbeiten sind.

Da die verschiedenen Arbeiten klar definiert sind und die Helfer mehr oder weniger ihren Fähigkeiten entsprechend optimal eingeteilt werden konnten, lief auch dieses Mal alles gewohnt speditiv ab – wenn da nicht das Stromaggregat zeitweise mehrere

„Spezialisten“ absorbiert hätte und den Einsatz des Bodenreinigungsgerätes möglich zu machen.

High light des Tages und Entschädigung für den Einsatz war einmal mehr das Mittagessen; natürlich outdoor „zubereitet“ und eingenommen, damit das Putzfest über den Tag hinaus in der Hütte noch zu riechen war!

Das Putzfestteam: Kitt, Spatz, Spitz, Strick, Top, Hopfe, Riegel, Chelle
Der Küchenchef: Bio

P.S.

Anlässe wie Frühlingputz, Putzfest oder Holzerlager sind – wider anderer Meinung - nicht „Anlässe einer geschlossenen Gesellschaft“; helfende Hände sind immer gefragt und geben Kadetten-Mitgliedern eine einzigartige Möglichkeit im aktiven Kreis auf dem Hagen dabei zu sein und zusätzliche gesellige Stunden in unserer Hütte zu verbringen.

Die nächste Gelegenheit ist das Holzerlager vom 18. Okt. 2008 – es sind noch Plätze frei! Anmeldungen nimmt Hopfe gerne entgegen:

Tel. 052 624 48 47,
E-Mail: hopfemueller@bluewin.ch

Christoph Messerli v/o Chelle



Mit dem Frühlingsputz wird die Hagenhütte aus der Winterruhe geweckt!



Zufriedenheit nach getaner Arbeit.
Der Frühlingsputz ist geschafft!

KOS/Altkadetten

KOS/AKS Weidling



Neben den geselligen Anlässen, der Hütte auf dem Hagen bieten die KOS ihren Mitgliedern auch den Stachelweidling zur Benutzung in der Freizeit an. Allerdings ist dazu die Pontonierprüfung oder die Prüfung beim KOS Weidlingswart notwendig.

Interessenten für einen Fahrkurs im Sommer 2008 melden sich doch bitte bei Roland Brütsch v/o Ferrit auf 052 6259890.

Weitere Informationen über den Weidling erfahrt ihr auch auf der KOS Homepage kos-altkadetten.ch

Zu Besuch in Interlaken !

Weil in den Monaten Juli/August der KOS-Lunch ausfällt, machte sich eine kleine Gruppe auf die Socken um KOS-Kamerad Bölle in Interlaken zu besuchen.

Bölle hat für uns ein Senioren gerechtes Programm zusammengestellt. Bei einer Ortsbesichtigung von Interlaken Ost nach Interlaken West erfuhren wir einiges über Interlaken, seine Geschichte und Sagen.

Leider kam uns in der Zwischenzeit Kamerad Kitt abhanden. Dank dem kriminalistischen Spürsinn von Bölle konnte Kitt wieder dingfest gemacht und rechtzeitig zum Mittagessen abgeliefert werden.

Die zehnköpfige Gruppe genoss das vorzügliche Mittagessen im Bären.

Als weiterer Höhepunkt genossen wir eine Schifffahrt mit dem Dampfschiff Blüemlisalp nach Thun.

Bei einem letzten Glas Wein wurde schon der nächste Ausflug beschlossen. Schliesslich brachte uns die SBB sicher nach Hause.

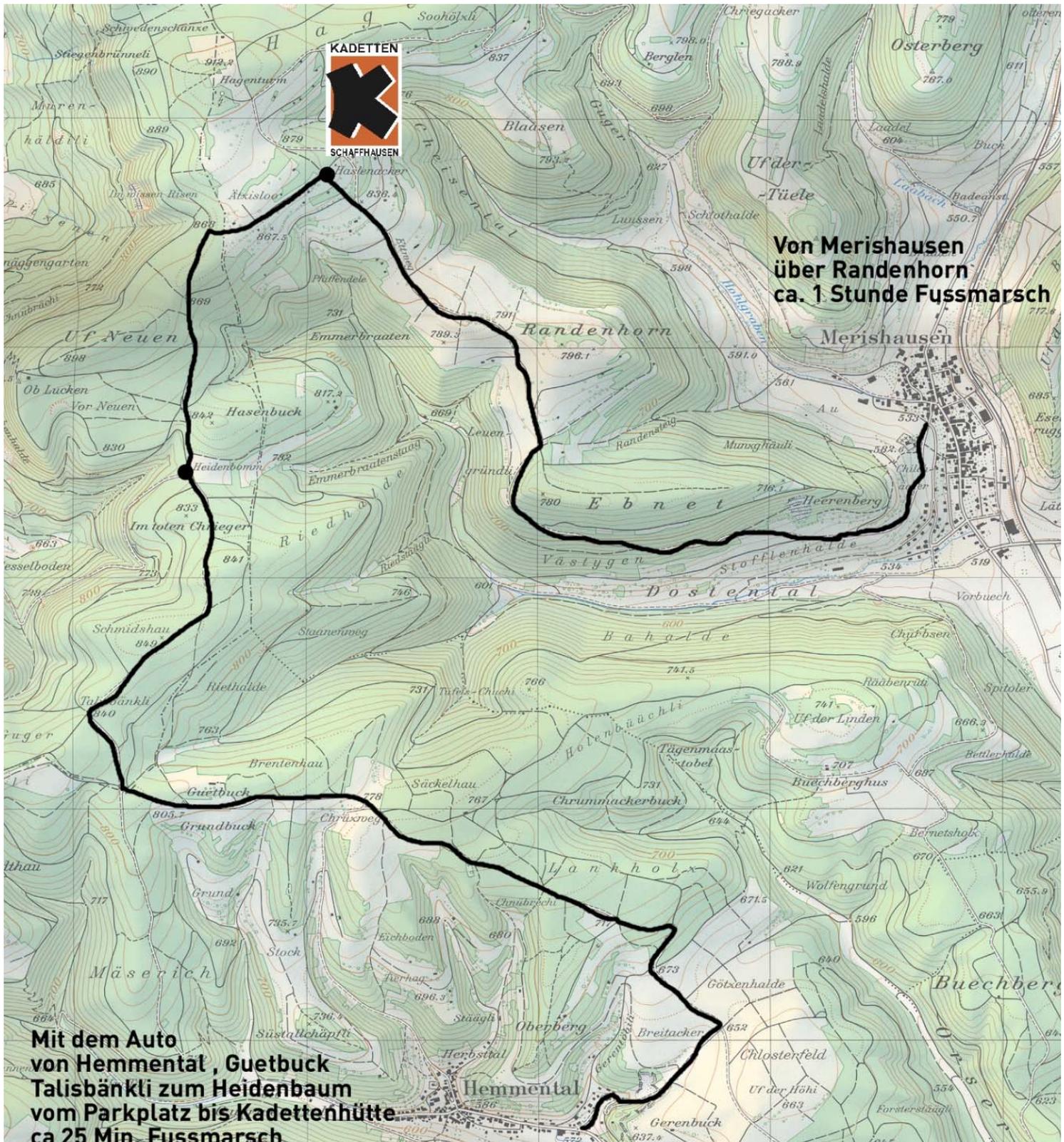
An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Reisegruppe für den gelungenen Anlass bei Bölle recht herzlich bedanken.

Lieber Bölle grüsse mir das Hartermännli. Wir kommen wieder im nächsten Jahr.

Spatz

Kadettenhütte auf dem Hagen

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m. ü. M. eine gemütliche Vereinshütte. Diese Hütte ist **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde der Kadetten Schaffhausen geöffnet**. Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde. Getränke können beim Hüttenwart gekauft werden. Esswaren müssen selber organisiert werden.



8200 Schaffhausen

Adressänderungen an:
Fritz Müller,
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen

kopieren, drucken, verpacken, frankieren

- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -



Gut bedient durch den Büroservice der HSG

Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.
Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**
Telefon 052 631 35 21

HSG Facility Management AG
Postfach, CH 8201 Schaffhausen